TEIL A.

TEXT



Was haben die Hände im Gesicht zu suchen?

Hör dir den Text an.

AUFGABE zum Text.

I. Bestimme die Präposition und den Fall der fasten Verben. Schreib so auf*: aus Dat. / über Akk.*

schätzen		оценивать
sich aufhalten		негодовать по поводу чего-либо
sich aufhalten		заниматься чем-либо
schnuppern		нюхать (разг.)
sich beschäftigen		заниматься чем-либо / кем-либо

II. Hast du das gehört? Stimmt diese Aussage?

1.Ein Mensch fasst sich pro Tag ungefähr 20-mal ins Gesicht.

a. Ja, das habe ich gehört.
b. Nein, das habe ich nicht gehört.

2.Etwa 25 Prozent aller Atemwegsinfekte werden übertragen, weil Menschen Mund oder Nase berühren.

a. Ja, das habe ich gehört.
b. Nein, das habe ich nicht gehört.

3.Wenn Menschen mit ihren Händen ins Gesicht fassen, dann hat diese Routine keinen Nutzen

a. Ja, das habe ich gehört.
b. Nein, das habe ich nicht gehört.

4.Die Menschen berühren mit ihren Händen nur dann ihr Gesicht, wenn sie wissen möchten, wie sie riechen.

a. Ja, das habe ich gehört.
b. Nein, das habe ich nicht gehört.

LIVEWORKSHEETS

5.Menschen fassen sich besonders oft ins Gesicht, wenn sie emotional angespannt sind.

a. Ja, das habe ich gehört.
b. Nein, das habe ich nicht gehört.

6.Wenn Menschen an ihren Händen riechen, dann wirkt das auf sie beruhigend.

a. Ja, das habe ich gehört.
b. Nein, das habe ich nicht gehört.

7.Der Geruchssinn ist für Menschen unwichtig, er ist nur im Tierreich von Bedeutung.

a. Ja, das habe ich gehört.
b. Nein, das habe ich nicht gehört.

III. Fülle die Lücken mit dem passenden Wort und/oder Endung aus dem Text.

Was schätzen Sie, wie _____ fasst sich ein Mensch pro Stunde ins Gesicht? Im Durchschnitt macht das jed___ von uns etwa 20-mal! Unser___ Finger halten sich also sehr oft in d____ Mund-Nasen-Umgebung _____, obwohl man inzwischen weiß, dass fast ein Viertel aller Atemwegsinfekt___ auf dies____ Weg übertrag___ wird. _____ vermuten deshalb, da_____ das routinemäßig___ Herumfingern im Gesicht auch irgendeinen Nutzen hat. Laut einer neuer____ Studie schnuppern wir dabei unbewusst _____ unser____ Händen. Besonders in emotional schwierig____ Situationen, wenn wir nicht weiterwissen, berühren wir häufig uns____ Gesicht. Das Beschnuppern vermittelt _____ dann angeblich die beruhigend___ Gewissheit: „Mich gibt es, weil ich mich _____ kann". Die Wissenschaft hat sich früher nicht eingehend mit d___ menschlich___ Geruchssinn beschäftigt, denn er _____ als ein niederer und animalisch_____ Sinn. D____ neueren Erkenntnisse deuten jedoch darauf hin, dass die Nase nicht _____ im Tierreich von Bedeutung ist.

LIVEWORKSHEETS